

Am 24. Juni kamen Stefan, Kathi Röggl und ich, Barbara Reimer in Marstrand, Schweden an. Unser Ziel war die schwedische Jugendmeisterschaft. Wir hatten schönes Wetter und einen milden Wind. Es standen uns 4 interessante Wettfahrttage bevor. Am ersten Tag luden wir die Boote vom Anhänger und bezogen unsere Quartiere. Am nächsten Tag bzw. Nacht kam der Rest unseres Teams. Am Vormittag des zweiten Tages nahmen wir uns frei um Auszuschlafen und die Gegend zu erkunden. Am Nachmittag gingen wir Segeln und testeten die Strömung und den Wind, wir hatten ideale Bedingungen zum eingewöhnen. Am Dienstag hatten wir ein Practice Race bei sehr wenig Wind und am Abend war die Eröffnungsfeier bei einem der drei Yachtclubs auf der Insel. Als Willkommensgruß gab es eine Parade. Am Mittwoch hatten wir unseren ersten Regattatag. Der um 11:30 Uhr geplante Start musste verschoben werden da der Verdacht auf ein Gewitter bestand. Zu Mittag hatten wir dann Start. Es gab einen angenehmen Nordost Wind mit 3 bis 4 Windstärken. Gesegelt wurden drei Wettfahrten leider jedoch hatten 3 von 4 Österreichern in den ersten beiden Wettfahrten einen Frühstart. Doch im Großen und ganzen sind alle gut gesegelt. Erstaunlich gut ging es auch unserem neu Zuwachs Thomas Palme er fuhr am ersten Regattatag schon einen ersten Platz. Am zweiten Regattatag hatten wir schlechtes Wetter wir bekamen Regen und es war sehr kalt. Südsüdwestwind war angesagt mit 5 bis 6 Windstärken besonders zu schaffen machten uns am meisten die hohen Wellen. Sie erwiesen sich als großes Hindernis und stellten unsere Mägen auf die Probe. Gesegelt wurde nur eine Wettfahrt da der Wind und die Wellen häftig zunahmen, wurde die Regatta für den restlichen Tag abgesagt. Sissi Zethner erlitt einen Materialbruch als ihr beim kentern ein Motorboot über ihr Segel fuhr. Hier zeigte sich wer unsere Starkwindsegler waren, Kathi Röggl machte einen erfolgreichen ersten Platz. Am Freitag besserte sich das Wetter nicht doch es war weniger Wind und weniger Wellengang. Es wurden 4 Wettfahrten gesegelt anfangs mit einer Windstärke von 5. der Wind ließ jedoch nach und reduzierte sich auf schwache 3 Bofour. Die Windrichtung wieder Südsüdwest mit hohen Wellen. In der Zweiten Wettfahrt fuhr Thomas Palme einen 1. Platz. Die Organisation bemühte sich auch für ein interessantes Rahmenprogramm. Freitag Abend wurde ein Disco Veranstaltet, sie wurde leider nur von vereinzelt Seglern besucht. Samstag war unser letzter Regattatag, das Wetter wurde wieder besser die Sonne kam zurück der Wind ließ aber leider nach. Auch am Samstag kam der schwache Wind mit 1 bis 2 Windstärken aus Südsüdwest, die Wellen waren noch verhältnismäßig hoch. Am letzten Tag wurden nur 2 Wettfahrten gesegelt die Thomas Palme beide gewann. Um 6.Uhr gab es dann die Siegerehrung. Neuer Schwedischer Jugendmeister wurde Anna Polak unsere Trainingspartnerin aus Estland gefolgt mit einem 4. Platz von Zsodo Juhasz. Den 5. Platz machte Thomas Palme und den 7. Platz Katharina Röggl. Ich würde behaupten es war eine erfolgreiche Regatta für uns und wir freuen uns schon alle auf nächstes Jahr wo wir wieder dabei sein wollen.